



Emmentaler
Schützenverband

Protokoll Präsidentenkonferenz

26.01.2018, 20:00 Uhr

Rest. Schlossberg, Signau

Anwesend	Vorstand	Freiburghaus Urs / Präsident/Vorsitz Mumenthaler Sarah / Jungschützen Steinhuber Gaby / Sekretärin, Protokoll Thomann Peter / Nachwuchs/Ausbildung Wüthrich Hansueli / Kassier Zürcher Peter / GM/EWS
	Ehrenmitglieder	Fuhrer Fritz
	Sektionen	RC Sumiswald, FS Signau, FS Unterfrittenbach, FS Häutligen, SK Konolfingen, PS Worb, WSS Weier, SG Wasen, FS Häberenberg, FS Affoltern, FS Trimstein-Eichi, SV Zollbrück-Rüderswil, SG Lauperswil, SG Ranflüh, PK Signau-Langnau, SG Blapbach, FS Arni, SG Gohl, SV Ilfis-Langnau, SG Schangnau, SG Trubschachen, FS Bumbach, SG Langnau-Bären, SG Signau-Höhe, SpS Trub, MS Bleiken, SG Brenzikofen, PS Röthenbach, FS Röthenbach, SV Aeschau-Eggiwil, SpS Trub, Ursellen-Niederhünigen, PS Hasle-Rüegsau, Schützen Rüegsau, VSGW Worb, SpS Worb, Kratzmattschützen, SS Rubigen, FS Dürrenroth, FS Biglen, PS Huttwil, SG Kröschenbrunnen, Schonegg-Wyssachen, Schützen Wichtrach, MS Bowil, FS Gysenstein, MS Aeschlen, SG Heimisbach, SG Grünenmatt, SS Münsingen, FS Tägertschi, PS Konolfingen, PS Linden, Aareschützen Kiesen- Oppligen, Schützen Grosshöchstetten, PS Zäziwil, FS Linden, SG Oberdiessbach
	Gäste	Meer Walter, Verantwortlicher VVA Kt. BE Büchler Erwin, ESO Kreis 8
Entschuldigt	Vorstand	Salzmann Peter / Feldschieszen, Vizepräsident Gerber Claudia / Freie Schieszen/EMM Riedwyl Christian / Match Lauper Heinz / Pistole
	Sektionen	10-m-Schützen Oberemmental, Langnau / Badertscher Verena Sportschützen Furth, Walkringen / Badertscher Alfred Sportschützen Huttwil / Gerber Ulrich

Traktanden

1. Begrüssung / Einleitung
2. Verbandsadministration (VVA)
3. Meer Walter informiert, auf was in der VVA bei Vereinsauflösung, -fusion zu achten ist
4. Info über den neuen Mitgliederbeitrag SSV ab ca. 2019
5. Tag der offenen Schützenhäuser vom 19.05.2018
6. Informationen aus den Ressorts
7. Abschluss mit Fragerunde

1. Begrüssung / Einleitung

Urs begrüsst die 95 Anwesenden und dankt für ihr Erscheinen.

Er stellt fest, dass den Vereinspräsidenten die Einladung per Mail oder Post anhand der Adressen in der VVA zugestellt worden ist.

2. Verbandsadministration VVA

Walter Meer, Verantwortlicher VVA im Kanton Bern informiert über Fusionen, Auflösungen, Statuten, Lizenzen.

● **Eine Fusion, eine Auflösung** ist nicht einfach ein Entschluss der Hauptversammlung, da gehört viel mehr dazu, diverse Termine, Abklärungen müssen vorab rechtzeitig erfolgen. Werden Termine nicht eingehalten, kann der Verein nicht auf das gewünschte Datum fusioniert, bzw. aufgelöst werden.

Bei Fusions-, bzw. Auflösungsabsichten bitte frühzeitig mit Walter Meer Kontakt aufnehmen!

● **Statuten**, rechtzeitig überprüfen, ob die Statuten zeitgemäss sind und nicht für eine Fusion/Auflösung irgendwelche «Stolpersteine» zum Vorschein kommen (z.B., wenn laut Statuten Obligatorisch-Schützen Vereinsmitglied werden müssen, diesen Passus ändern, sonst können diese Einsprache erheben). Musterstatuten sind bei Walter Meer zu erhalten.

● **Lizenzwesen** Mutationsfenster 2017/18 ist 01.12.17 bis 28.01.18, danach werden die Lizenzen gedruckt und an der DV abgegeben.

Das Erfassen der Schützenmeister ist die Sache der Vereine (unter Tätigkeit bei der Mitgliedschaft). Funktioniert aber nur, wenn der Status noch aktuell und unter Ausbildung erfasst ist.

Aus der Versammlung kommt die Frage, ob es stimme, dass wenn ein Schützenmeister abgelaufen sei, zur Erneuerung erneut der zweitägige Schützenmeisterkurs absolviert werden müsse. Ja, antwortet Walter, wenn der SM-WK im einen Jahr nicht gemacht werden könne, gäbe es eine kurze Übergangsfrist in der der SM-WK zur Wiedererreichung des aktiven Status reiche, bei jahrelangem Unterbruch müsse der SM-Kurs besucht werden.

Das Löschen einer A-Mitgliedschaft löst beim B-Verein automatisch eine A-Lizenz aus, bei mehreren B-Mitgliedschaften muss sich der Schütze rechtzeitig entscheiden, in welchem Verein er Aktiv-A-Mitglied werden will.

Kommunikationsbeitrag (Pflichtabos), mindestens drei pro Verein, dazu 20% der Lizenzen ergibt Gesamtmenge.

Bei Neuerfassung eines Mitglieds bitte genaue Daten erfassen, auch Doppelnamen. Grunderfassung bei Ada erfolgt auf Grund der Daten Einwohnerregister. Vor allem bei U21 unbedingt mit AHV-Nummer um Doppelerfassungen zu vermeiden. (auch wenn noch nicht erwerbstätig, AHV-Nummer hat jeder, auf Gemeinde erfragen).

Allgemein gilt: bei Fragen fragen! Lieber einmal zuviel als zuwenig...

Kontaktaten Walter Meer: walter.meer@bssvbe.ch
079 442 18 65

→ *Ablauf und Checkliste Fusion/Auflösung, Infos und Merkblatt zu Statuten sowie Infos zum Lizenzwesen sind auf der Verbandsseite www.esvbe.ch zu finden.*

Zum Schluss eine kurze aber konzentrierte Information zum Oberaargauischen Landesteilschiessen, ab 14. September 2018, viele Anmeldungen gingen bereits ein, einige Daten sind bereits sehr gut oder komplett ausgebucht...wem es zu schnell ging oder nicht an der Sitzung war... alle Informationen unter www.oalts2018.ch

3. Info über neuen Mitgliederbeitrag SSV ab ca. 2019

Urs Freiburghaus nennt dieses Thema «ein dreijähriges Schauspiel» und «ein echter Dauerbrenner».

Seit 2015 ist der SSV an diesem Thema dran, Einführung ursprünglich gedacht auf 2016, nun neuer Termin auf wahrscheinlich 2019 (man weiss ja nie was noch alles passiert).

Das bisherige System mit Grundbetrag pro Verein und Lizenzbeitrag läuft, im Kanton und bei uns im Verband funktioniert es genauso, der SSV muss etwas Neues erfinden, nun denn...

Eingabe der Arbeitsgruppe innerhalb PK BSSV in der Urs mitgewirkt hat: jeder Schütze hat eine Lizenz (diese käme billiger als die heutigen 18 Franken).

Der Vereinsbeitrag würde im Verhältnis zur Vereinsgrösse berechnet, gerechte Verteilung, jeder Verein hat im Verhältnis die gleiche Belastung.

Ziel: keine zusätzlichen Einnahmen.

Vorteil: Das Schiesswesen hätte schlagartig mehr Mitglieder, wäre ein sehr grosser Sportverband und hätte dadurch mehr Gewicht.

Diese Eingabe wurde von der PK SSV abgewiesen, wie andere Eingaben aus der Ostschweiz auch.

Weiter kein Kommentar dafür allenthalben unverständiges Kopfschütteln.

4. Tag der offenen Schützenhäuser vom 19.05.2018

Vor einem Jahr habe er über das Projekt Zwinky referiert, meint Urs, dieses Jahr werde ein weiterer Versuch gestartet den Schiesssport bekannter zu machen:

Im BSSV wurde beschlossen diesen Tag im Kanton Bern zu lancieren, mit Solothurn sei ein weiterer Kanton mit von der Partie.

Das Datum ist nicht optimal, daran kann aber nichts mehr geändert werden.

Programm, Schiesszeiten, jeder Verein bestimmt selber, es gibt keine Leitplanken. Einzige Bedingung: die Sicherheit muss gewährleistet sein!

Ziel des Tages: Schiesssportvereine im Dorf noch mehr zu verankern, neue Mitglieder zu finden, den Schiesssport noch attraktiver zu machen.

Was sollen die Gäste erleben? Positives Erlebnis rund um den Schiesssport, den Verein kennenlernen, Einsicht in die Juniorenausbildung, Sportgeräte gezeigt bekommen, selber einmal schiessen zu können.

Wir wollen den Schiesssport zeigen, unseren Fortbestand sichern und gemeinsam gegen die sinkenden Mitgliederzahlen angehen.

Bis zu Beginn dieser Präsidentenkonferenz haben sich 15 Vereine oder Standgesellschaften zum Mitmachen angemeldet, vier Vereine abgemeldet. Wer noch mitmachen will, soll sich bei Urs melden! Wichtig, nur gemeldete Anlässe sind bei der USS versichert!

Der BSSV übernimmt werbemässig die Führung und schaltet Inserate in grösseren Zeitungen. Werbung lokal durch die Vereine (Flyer, Presse, Inserate). Er übernimmt einen Teil der Kosten für Werbematerial und Weltplakate. Bestellung von Zwinky-Material gemäss Liste SSV bei Urs.

Der Anlass kostet keinen Halbttag, weil er kein wiederkehrender Anlass ist.

Eine Frage aus der Versammlung: ...ob geschossen werden müsse? Urs meint, nein, natürlich nicht, aber er vermute, dass einige Besucher enttäuscht wären, wenn kein Schuss geschossen werden könnte.

Die angemeldeten Vereine werden nächste Woche angeschrieben für Bestellung und Zustellung von Informationen.

5. Informationen aus den Ressorts

Peter Zürcher: GM 2018 startet mit der Gruppensektionsrunde wie letztes Jahr. Anzahl der Gruppen ergibt das Kontingent für nächstes Jahr. Die Landesteilrunden müssen bis 02.06.18 abgeschlossen sein.

Kontingente für die 1. Hauptrunde SSV 2018 (Vorjahr in Klammern):

Kat. A	07	(07)
Kat. D	15	(36)
Kat. E	27	(18)
Total	49	(61)

Kontingente für den Kantonalfinal (Vorjahr in Klammern):

Kat. A	06	(06)
Kat. D	14	(27)
Kat. E	25	(13)
Total	45	(46)

Termine	Haupttrunden SSV	1. Hauptrunde Feld A/D/E	12. – 16.0.18
		2. Hauptrunde Feld A/D/E	19. – 23.06.18
		3. Hauptrunde Feld A/D/E	26. – 30.06.18
	Kantonaler GM-Final	Thun, «Guntelsey»,	11.08.18
	SSV SGM-Final	Zürich, «Albisgüetli»,	01.09.18

Erwin Büchler: rühmt die Kollegialität im ESV. Er dankt im Namen des Departementchefs und des SAT für die geleistete Arbeit. Für ihn sind die Anwesenden die Nummer 1, er hofft, dass Nachwuchs vorhanden ist, sowie die Vorstände komplett und engagiert sind.

Er meint, heute sage er nicht viel zu den Sanierungen, nun sei es an den Gemeinden aktiv zu werden. Kurz erzählt er, garniert mit einigen Bildern, von verschiedenen Sanierungen und zeigt anhand des Beispiels in Trub, was der Wille, den Schiessstand weiter nutzen zu können, bei den Beteiligten für Kräfte mobilisieren kann um die enormen Anforderungen zu meistern.

Weiter erläutert er die Kernpunkte der WEA: höhere Bereitschaft, bessere Kaderausbildung, vollständige Ausrüstung und regionale Verankerung. Mit der Weiterentwicklung richtet sich die Armee modern und flexibel für die Zukunft aus. Zurück zum alten System, es wird wieder abverdient.

Personelle Situation im SAT: Katrin Stucki neu Chefin Schiesswesen / SAT

Er hebt nochmals die Leistungen der USS hervor und weist auf die Möglichkeit der Rechtsschutzversicherung USS hin, und das für nur CHF 40.00 pro Jahr.

»Die Rechtsschutzversicherung deckt den Verein, insbesondere den Vorstand und seine Helfer als Betreiber seines Schiessstandes für Ereignisse aus Schiessanlässen, ebenfalls die teilnehmenden SchützInnen während des Schiessanlasses, wenn er vom Verein organisiert wurde«.

Nicht gedeckt sind Fälle aus dem Verwaltungsrecht: Differenzen bei Kugelfang-/Standsanierungen (Kostenverteiler), Schiesslärmprobleme und Verfahren bei Baurechtsverträgen.

Ein Ausflug in die Statistik zeigt auf, dass Im Bereich 300m seit 1980 ein markanter, seit 2005 ein stetiger Rückgang der Teilnehmer OP, der Jungschützenkurse (trotz herabsetzen der Altersgrenze) und der Teilnehmer Feldschiessen zu verzeichnen ist.

Im Bereich 25m bleiben seit 2000, mit leichten Schwankungen, die Teilnehmerzahlen bei OP und Feldschiessen relativ stabil.

Zum Schluss dankt er den Vereinsvorständen für ihre Arbeit, wünscht viel Freude und Kameradschaft sowie beste Gesundheit, ohne die es, aus eigener Erfahrung, nicht geht.

Urs Freiburghaus: Vernehmlassung Waffenrecht EU, es sind viele Eingaben gemacht worden: von Vereinen, Verbänden, dem Olympische Komitee, ja sogar vom Kanton Bern.

Zur Zeit werden sie zusammengefasst, anschliessend an den Bundesrat übergeben.

Ab hier muss Werner Salzmann lobbyieren und wenn alle Stricke reissen muss das Referendum ergriffen werden

Die Homepage des ESV, vor zwei Jahren hat der Webmaster vorgeschlagen eine neue Seite schreiben. Auf die Aufforderung des Vorstands hin einen Vorschlag zu machen hat er einige Ideen geliefert, die aber alle nicht überzeugten. Letzten Sommer beschloss der Vorstand, eine andere Lösung zu finden und dann die Zusammenarbeit mit dem Webmaster zu beenden. Daraufhin stellte der Webmaster eine stattliche Rechnung, die wir nicht bereit waren zu zahlen, woraufhin unsere Seite einfach abgeschaltet wurde...

Die neue Seite, notfallmässig von Heinz Lauper und seinem Sohn lanciert, ist bestimmt noch nicht korrekt und vollständig... aber wir sind dran.

Stephan Zingg, BSSV RC Finanzen: Er teilt mit, dass bis Ende November alle Rechnungen bezahlt wurden, das habe es noch nie gegeben, er bedankt sich herzlich bei den Kassieren der Emmentaler Vereine!

Urs Freiburghaus: Vorstand ESV ab DV 2018: Peter Thomann, Peter Zürcher, Claudia Gerber und Hansueli Wüthrich stehen zur Wiederwahl und haben alle zugesagt. An dieser Stelle schon mal ein Merci!

Er selber habe auf die DV18 demissioniert, Gespräche fanden statt, Inserat war auf Homepage, lange habe sich niemand gefunden, auch nicht innerhalb des Vorstands.

Er sei daraufhin noch konkreter auf die Suche und habe nun nach einigen Gesprächen Adrian Junker, Sportschützen Worb gefunden, die Zusage ist verbunden mit dem Zusatz „wenn wir niemanden anders finden“ (was die heutige Versammlung spontan mit Applaus quittiert).

Das weitere Vorgehen ist, dass Adrian an der DV18 in den Vorstand gewählt wird, sich einarbeiten kann, um ein Jahr später das Amt zu übernehmen. Anlässlich der DV 2019 wird Adrian Junker zum Präsidenten ESV vorgeschlagen.

Zum Schluss bedankt sich Urs bei Walter Meer und Erwin Bächler für ihre Ausführungen, Peter Thomann für das Einrichten des Beamers, Gaby Steinhuber für Einladung und Protokoll, den Wirtsleuten für die Gastfreundschaft und den Anwesenden für ihre Teilnahme an der heutigen Präsidentenkonferenz.

6. Abschluss mit Fragerunde

Das Wort wird nicht begehrt.

*Urs schliesst die Zusammenkunft um 21:27 Uhr mit *chömet guet hei - Merci**

Präsident
Freiburghaus Urs

Protokoll
Steinhuber Gaby